



Jahresbericht 2014

Im Rahmen der Marktkontrollen durch den D.I.B wurden in diesem Jahr 104 Proben bei den Mitgliedern unseres Landesverbandes abgerufen.

Gezogene Proben: 89

Bei 6 Imkern konnte keine Ware gezogen werden, 9 Imker wurden nicht angetroffen.

Vorliegende Untersuchungsergebnisse: 83

Von den 83 untersuchten Honigproben entsprachen 60 Proben den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und den Richtlinien des D.I.B.

Beanstandungen: 23

Beanstandungen:

Untergewicht:

Die Nennfüllmenge von 500 g wurde einmal um 5g ,13 g 25g und einmal 33g unterschritten.

Wassergehalt:

18,1%; 18,2%; 18,3; 19,0%; 19,4; %

Invertase-/HMF Gehalt: nur 1x

Die Invertase Aktivität erreicht nicht die erforderliche Mindestaktivität von 64,0 U/kg nach den D.I.B.-Qualitätsanforderungen.



Sortenbezeichnungen:

Die Kommentare zu den Sortenbezeichnungen sind im Wortlaut aus den Prüfbefunden übernommen.

Blütenhonig:

Der Geschmack ist nicht trachttypisch. Im mikroskopischen Bild wurden Hefen nachgewiesen. Ein Fremdeintrag kann nicht ausgeschlossen werden.

Mikroskopische Analyse:

Rabus-Typ(Himbeere-Typ) 43,5%,
Prunus/Pyrus-Typ(Steinobst/Kernobst-Typ) 22,8%,
Trifoliumrepens(Weißklee) 16,5%,
Robinia(Scheinakazie) 12,2%,
Myosotis(Vergissmeinnicht) 4,9%,
Honigtauelemente.

Raps:

Der Honig ist aufgrund der falschen Sortendeklaration nach§3(3)1 der Honigverordnung beanstandet.

Der Nektaranteil aus der Rapstracht reicht für eine Sortenangabe nicht aus.

Die sensorischen und chemischen-physikalischen Eigenschaften lassen die Sortenbezeichnung „Rapshonig“ aufgrund des Trachtanteils vom Löwenzahn nicht zu.



Mikroskopische Analyse:

Brassica-Typ (Raps-Typ) 73,5%,
Prunus/Pyrus (Steinobst / Kernobst) 10,8%,
Salix (Weide) 5,4%,
Myosotis (Vergissmeinnicht) 3,6%,
Aceraceae (Ahorngew.) 3,2%.

Sonstige Sedimentbestandteile: Bienenhaar

Frühtracht mit Raps:

Der vorliegende Honig setzt sich aus verschiedenen Nektartrachten und etwas Honigtau zusammen. Die gewählte Doppelbezeichnung muss beanstandet werden. Doppelbezeichnung für Honig mit einem besonderes kräftigen Aroma (Linde, Heide ect.) vorgesehen.

Mikroskopische Analyse:

Salix (Weide) 34%,
Brassica napus-Typ (Raps-Typ) 26%,
Prunus-Typ, Pyrus-Typ (Steinobst-Typ, Kernobst-Typ)
24%, Acer Ahorn 8%.

Honigtauelemente: einige Pilzelemente, wenig Algen sonstige Sedimentbestandteile, etwas kristalline Masse, wenig Hefen, vereinzelt Stärkekörner, einige Bienenbrotbestandteile.

Linde mit Sommertracht:

Der untersuchte Honig stammt überwiegend aus einer Nektartracht verschiedener Blütenpflanzen. Der Lindenanteil überwiegt und bestimmt auch die



Sensorischen Eigenschaften des Honigs. Wir empfehlen die Bezeichnung „Lindenhonig“

Mikroskopische Analyse:

Tilia (Linde) 39,5%,
Castanea (Edelkastanie) 38,7%,
Brassica-Typ (Raps-Typ) 9,6%,
Ligustrum (Reinweide) 3,9%,
Rubus-Typ (Himbeere-Typ) 3,5%

Mindesthaltbarkeitsdatum:

Bei Vier Honigen wurde darauf hingewiesen das nach (§7 Mindesthaltbarkeitsdatum) der Honig nicht den Vorgaben der Lebensmittel-Kennzeichenverordnung und der Loskennzeichnungsverordnung entspricht.

Bei allen Honigbleuten möchte ich mich ganz herzlich bedanken, die in diesem Jahr mit viel Einsatz bei der Sache waren.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2015.



Honigbewertung 2014

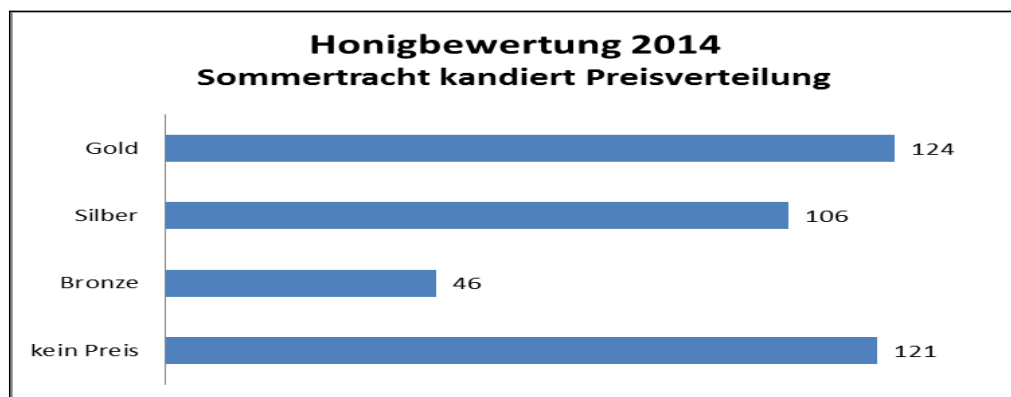
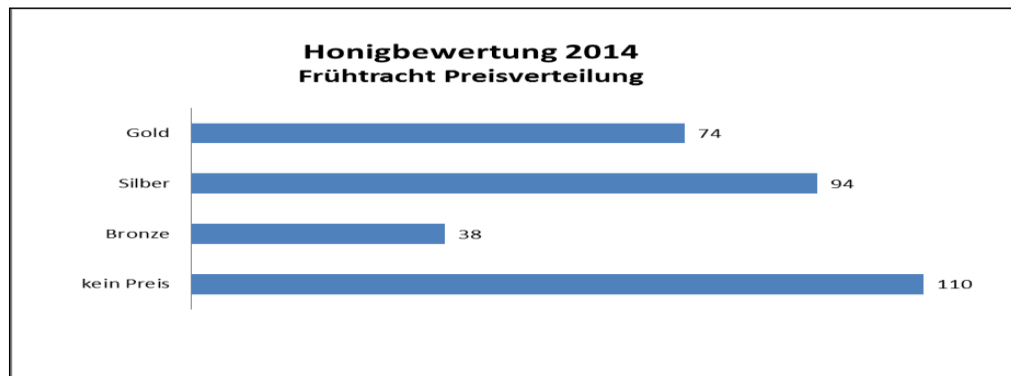
In diesem Jahr waren wir im Gartenbauzentrum in Wolbeck mit der großen Zentralen Honigbewertung untergebracht.

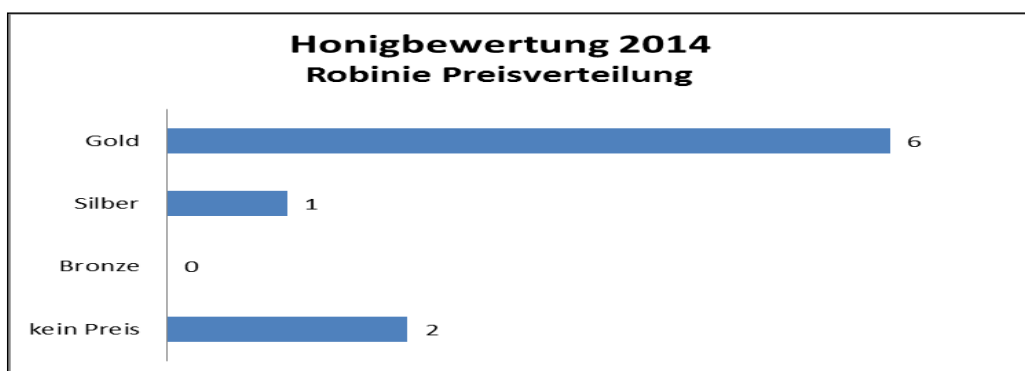
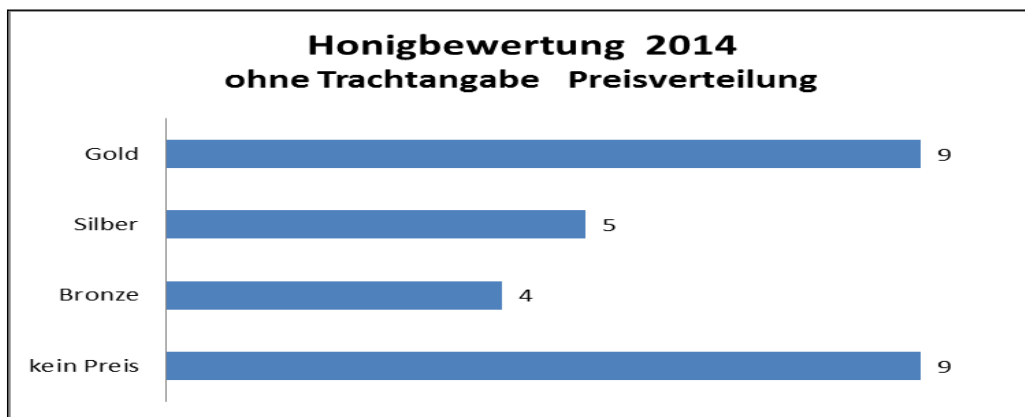
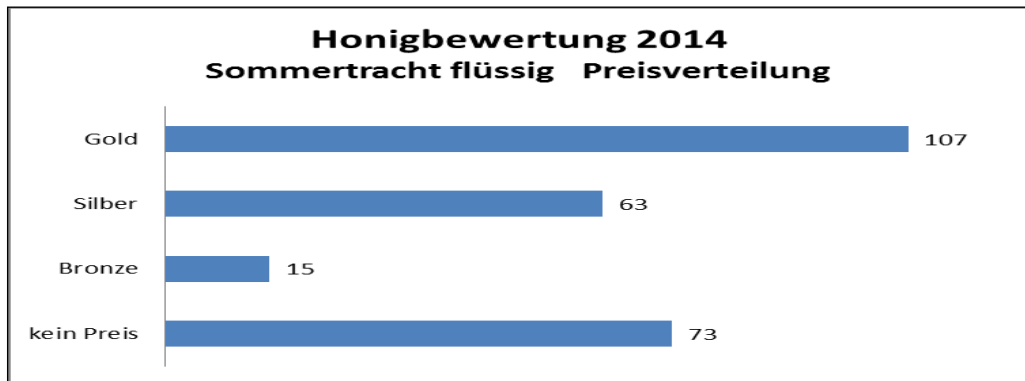
Es wurden 1007 Lose abgegeben!

Preisverteilung:

Gold	: 320
Silber	: 269
Bronze	: 103
Kein Preis	: 315

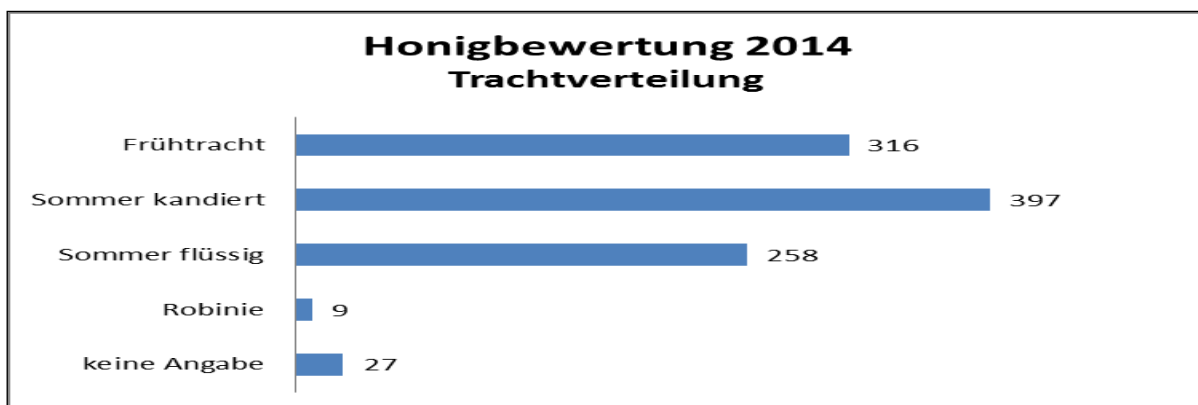
Preisverteilung:







Trachtverteilung:



Hier möchte ich gerne einmal zeigen was bei der Auswertung in Aufmachung, Geruch, Geschmack, Sauberkeit und Zustand am häufigsten beanstandet wurde:

Aufmachung

Beschreibung:	Häufigkeit
andere geringfügige Verunreinigungen am Deckel	13
andere geringfügige Verunreinigungen außen am Glas	18
andere geringfügige Verunreinigungen am Gewährverschluss	2
Honig an der Deckeleinlage	109
Honig am Deckelgewinde	1
Lasche des Gewährverschlusses hat sich teilw. vom Deckel gelöst	20
Gewährverschluss verdeckt Warenzeichenprägung auf dem Glas	4
das Ende der Lasche sitzt nicht genau und parallel im Sechseck des Deckels	60
Deckel war nicht fest zugeschraubt	23
Deckel beschädigt	2
Deckel verschmutzt	5
Einlage fehlt	2
Glas verschmutzt	9
Gewährverschluss sitzt schief	20
Gewährverschluss ist faltig	10
Gewährverschluss hat sich teilweise vom Glas gelöst	7
Honigspuren am Innenrand des Glases	225
Honigspuren außen am Glas	7
Leimspuren sichtbar	169
ohne Beanstandung	573
stärkere Abweichung vom vorschriftsmäßigen Sitz der Lasche	1
nicht bewertbar	52



Zustand

Beschreibung:	Häufigkeit
größere Luftblasen (außer bei Heidehonig)	58
Honig schaumig gerührt	1
Honig überrührt	1
Kristalle deutlich spürbar	31
grobe Kristalle im Honig	4
Kandierung zu hart	2
Kandierung uneinheitlich	1
kleine Bläschen an der Oberfläche	223
kleine Bläschen im Honig	31
Luftblasen an der Oberfläche	5
Oberfläche schaumig	15
Oberfläche feucht	1
Oberfläche schief	24
Oberfläche uneben	15
Oberfläche beschädigt	12
Oberfläche nass	3
ohne Beanstandung	625
sehr viele Luftblasen im Honig	2
viele Kristalle im Honig	7
wenige Kristalle im Honig	5
nicht bewertbar	1

Sauberkeit

Beschreibung:	Häufigkeit
deutliche Verunreinigungen an der Oberfläche	15
deutliche Verunreinigungen an der Seite	2
deutliche Verunreinigungen am Boden	8
grobe Verunreinigungen an der Oberfläche	7
grobe Verunreinigungen an der Seite	1
grobe Verunreinigungen am Boden	1
ohne Beanstandung	763
sehr schwache Verunreinigungen an der Oberfläche	101
sehr schwache Verunreinigungen an der Seite	48
sehr schwache Verunreinigungen am Boden	76
schwache Verunreinigungen an der Oberfläche	19
schwache Verunreinigungen an der Seite	8
schwache Verunreinigungen am Boden	10
nicht bewertbar	17



Geruch

Beschreibung:	Häufigkeit
normal honigtypisch	1006
nicht bewertbar	1

Geschmack

Beschreibung:	Häufigkeit
abgeschwächt honigtypisch	1
normal honigtypisch	1005
nicht bewertbar	1

gez. ***Doris Hielkema Broziewski***